

Werden wir am Ende das demokratische System in ein autoritäres umwandeln? Will die gegenwärtige Regierung, die den Inhalt der Lehrpläne und die Informationsinhalte in den staatlichen Medien änderte, das Geld den NGOs wegnahm und an dem Anti-Abtreibungsgesetz bastelt, auf jeden Bereich unseres Lebens Einfluss nehmen, auch auf den

Verzweifelter bei Kundgebungen ist ein stiller Schrei, er berührt nicht das Gewissen, weder Passanten noch Politiker, die sich im Kaufrausch befinden. Der Arabische Frühling begann mit dem Anstieg der Lebensmittelpreise, ebenso wie alle wichtigen Streiks in Polen. Aber das ist jetzt keine aktuelle Bedrohung für uns. Was geschieht als Nächstes?

Demokratie zu tun, die weiter leben muss, wenn auch nur in einer Überdauerungsform.

Fragen wir uns, jeder von uns, was wir sonst noch innerhalb von weniger als zwei Jahre tun können, damit wir etwas haben, wohin wir zurückkehren können. Damit Polen die EU nicht verlässt. Um sicherzustellen, dass unse-

DEIN HEILIGER FRIEDE

Kleinsten? Was können wir dagegen tun, wenn die Straßenproteste nicht wirksam sind und die meisten Möglichkeiten, die negativen Veränderungen in den demokratischen Mechanismen unseres Landes zu blockieren, einfach erschöpft sind? Gibt es einen anderen Weg?

Es ist die Zeit der vorweihnachtlichen Einkäufe und die Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten, stark verwurzelt in unserer polnischen Tradition, nicht nur in der katholischen, sondern auch in der polnischen Tradition. Dies ist nicht der richtige Zeitpunkt über den Niedergang der Demokratie nachzudenken. Solange es reichlich Angebot in den Geschäften gibt und Polen nicht von einer klaren Wirtschaftskrise bedroht ist, wird nichts passieren. Der Schrei einer Handvoll

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Textes verbleiben noch 699 Tage bis zum Ende der laufenden Wahlperiode. 699 Tage Arbeit für die Zukunft. Hineinschuggeln wichtiger Lehrinhalte trotz Schulcurricula, die nichts über Gleichstellungserziehung, Gewaltbekämpfung oder Verhütung aussagen. 699 Tage lang Gespräche mit jenen „politisch Unentschlossenen“, die wissen, dass es nicht gut ist, aber „in Wirklichkeit passiert nichts Schlimmes“. 699 Tage lang Verlegen der Informationsquellen alternativ zu Regierungsquellen, als Reaktion auf die Untergrabung der nächsten Bastionen eines demokratischen Staates. 699 Tage der Richtigstellung der Lügen von Minister Szyszko, dass der Urwald von Białowieża nicht ein wichtiges Naturerbe unseres Landes ist. 699 Tage, um etwas für die polnische

re Kinder in der Schule verlässliches Wissen erhalten, und nicht durchgekauft Brei aus hastig geschriebenen Lehrplänen, die von anonymen Spezialisten verfasst wurden, deren Namen vom Bildungsministerium streng bewacht werden. Nichtregierungsorganisationen wie das Zentrum für Frauenrechte und die Telefonhilfe für Kinder und Jugendlichen sollten in der Lage sein, kontinuierlich zu arbeiten, obwohl die Regierung ihnen die Subventionen entzieht.

Damit unsere Kinder und Enkelkinder nach vielen Jahren uns nicht die Frage stellen: „Warum hast Du damals nichts getan?“ Und damit wir selbst uns nicht diese Frage stellen müssen.

Dorota Wojciechowska-Żuk